

Andreas Kessler

# Vom Holzsteg zum Weltmonument

## Die Geschichte der Salginatobelbrücke

Internationales Historisches Wahrzeichen  
der Ingenieurbaukunst

Mit Beiträgen von

Rene Ackermann, Bauingenieur ETH/SIA, Chur  
Hans Bär, Chef Bezirkstiefbauamt I, Chur  
Dr. Werner Brändli, Bauingenieur ETH/SIA, Maienfeld  
Jürg Konzett, Bauingenieur ETH/SIA, Chur  
Heinz Dicht, Oberingenieur des Kantons Graubünden, Chur  
Hans Erhard, alt Kreiskommandant, Igis  
Dr. Hansluzi Kessler, Schiers  
Dr. Duri Prader, Zumikon

Verlag AG Buchdruckerei Schiers  
1996

2. unveränderte Auflage 2000  
3. unveränderte Auflage 2003

# Inhalt

<b>Einleitung und Dank</b>	<b>8</b>
<b>1. Die Salginatobelbrücke an der Verbindungsstrasse Schiers-Schuders</b>	<b>13</b>
1.1. Allgemeines	14
1.2. Schiers und Schuders: Geschichtlicher Überblick	15
1.3. Zur geographischen Situation	17
1.4. Verschiedene Möglichkeiten einer Besichtigung der Salginatobelbrücke	18
<b>2. Die Brückenbauer</b>	<b>23</b>
2.1. Robert Maillart - der Konstrukteur ( <i>J. Conzen</i> )	25
2.2. Die Gerüstbauunternehmung Richard Coray	28
2.2.1. Richard Coray sen. ( <i>J. Conzett</i> )	28
2.2.2. Richard Coray jun.	31
2.3. Florian Prader - der Unternehmer ( <i>D. Prader</i> )	33
2.4. Peter Lorenz - der Bezirksingenieur	37
<b>3. Robert Maillart und der Blick aufs Ganze (<i>J. Conzett</i>)</b>	<b>39</b>
Drei Phasen der Entwicklung des Brückenbaus - Fugen, Lager und Gelenke - Maillarts Ausgangspunkt - Maillarts Bogenbrücken: die Auflösung der Seitenwände - Maillarts Umgang mit der Situation	
<b>4. Die mühsame Reise in die Sommerfrische (<i>H. Kessler</i>)</b>	<b>53</b>
Der alte Schuderserweg vor dem Brückenbau	
<b>5. Die Verbesserung</b>	<b>61</b>
Der Bau der Kommunalstrasse Schiers-Schuders	
5.1. Das jahrelange Ringen um Varianten	62
5.2. Erste Ideen zum Bau einer neuen Brücke über den Salginabach	70
5.2.1. Die möglichen Übergänge (Zusammenfassung)	70
5.2.2. Das „Salginerbrüggli“	71
5.2.3. Der Übergang beim Cavadürli	73
5.2.4. Zwei Betonbogenbrücken	74
5.2.5. Weitere Projekte	76
5.2.6. Die Hängebrücke von Richard Coray sen.	77
5.3. Der Wettbewerb: 19 Projekte zum Bau einer Salginatobelbrücke	79
5.4. Maillarts Projekt wird geprüft	84
<b>6. In schwindelnder Höhe</b>	<b>89</b>
Der Bau der Salginatobelbrücke 1929/30	
6.1. Eine kühne Sparidee ( <i>R. Ackermann</i> )	90
6.2. Vorbereitungsarbeiten	93
6.2.1. Die Felssprengungen	93
6.2.2. Die Transportbahn	95
6.2.3. Installationen und erste Eisenbetonarbeiten	97

6.3. Das hölzerne Kunstwerk: Der Bau des Lehrgerüsts	104
6.4. Die entscheidende Bauphase: Der Guss der Bogenplatte	115
6.5. Die weiteren Bauetappen	119
6.6. Ein Kunstwerk verabschiedet sich	124
6.7. Belastungsprobe und Kollaudation	131
<b>7. Das Sprengobjekt</b>	<b>137</b>
7.1. Die Salginatobelbrücke in den Kriegsjahren 1939-45 ( <i>H. Erhard</i> )	138
7.2. In der Zeit des Ungarnaufstands von 1956 ( <i>H. vaier</i> )	142
<b>8. Eine Brücke als Kunstwerk</b>	<b>147</b>
Die weltweite Beachtung der Salginatobelbrücke	
<b>9. Das Weltmonument</b>	<b>173</b>
Die ASCE entdeckt und ehrt das abgelegene Kunstwerk	
9.1. Die Ehrung kam aus Amerika	174
9.2. Die Odyssee einer Bronzetafel ( <i>R. Ackermann</i> )	178
9.3. Der grosse Tag	180
9.4. In bester Gesellschaft: Die Salginatobelbrücke im Kreise der übrigen Weltmonumente	184
<b>10. Die Salginatobelbrücke heute</b>	<b>189</b>
10.1. Zustand und Erhaltungsmassnahmen ( <i>w. Brändii</i> )	190
10.2. Ausblick ( <i>H. Dicht u. H. Bär</i> )	193
<b>Anhang 1</b>	<b>197</b>
Abbildungsnachweis	198
Anmerkungen / Bibliographie	199
<b>Anhang 2</b>	<b>207</b>
Statische Berechnung der Salginatobelbrücke	208
<b>Anhang 3</b>	<b>231</b>
Ausklappbare Pläne:	233
- Planrekonstruktion der Hängebrücke von R. Coray sen.	
- Planrekonstruktion des Lehrgerüsts von R. Coray jun.	
-Armierungsplan der Salginatobelbrücke	
- Ausführungsplan der Salginatobelbrücke	